Bei der Musik Steinach geben Neue den Takt an

Der neue Präsident Linus Popp mit der neuen Dirigentin Helena Hautle und dem scheidenden Präsidenten Stefan Raible (rechts). Bild: Fritz Heinze

Grosse Veränderungen bei der Musikgesellschaft Steinach: Präsident Stefan Raible und Dirigent Christian Wiesli sind zurückgetreten.

Nach einem ereignisreichen Jahr mit der Fahnenweihe, der Organisation des Kreismusiktages und dem Vereinsjubiläum «130 Jahre Musikgesellschaft Steinach» erlebte die Musikgesellschaft Steinach auch noch eine ereignisreiche 113. Hauptversammlung.
Der Verein konnte letztes Jahr auf eine breite Unterstützung in der Bevölkerung zählen. Und die Aktion «Füger»-Musikbrot brachte annähernd 1000 Franken in die Kasse. Nach dem reich beladenen Jahr konnte Kassierin Erika Müller gute 6000 Franken Gewinn ausweisen.

Standing Ovation zum Abschied
Im Mittelpunkt der Versammlung stand der Rücktritt von Präsident Stefan Raible. Seine Verabschiedung, verbunden mit einem persönlichen Rückblick auf die Ereignisse seiner elfjährigen Tätigkeit verlief nicht ohne Emotionen. Er lobte die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und das aktive Mitmachen zahlreicher Mitglieder. Die Ernennung zum Ehrenpräsident war ein ergreifender Moment und ebenso die abschliessende Standing Ovation für den scheidenden Präsidenten. Dieser versicherte: «Ich kann meinem Nachfolger einen intakten, aufgestellten Verein übergeben.» Sein Nachfolger ist der erst 22jährige Linus Popp, der einstimmig gewählt wurde.

Solotrompeterin in Peking
Nach dem kurzen Gastspiel von Dirigent Christian Wiesli oblag es Stefan Raible erneut, sich auf die Suche nach einer neuen musikalischen Leitung zu machen. Seit einem Monat dirigiert nun Helena Hautle die Musikgesellschaft Steinach. Sie studierte in Zürich, Basel und an der renommierten Juilliard School of New York City (USA) Trompete und im Nebenfach Dirigieren. Orchestererfahrung sammelte sie während vier Jahren als stellvertretende Solotrompeterin bei den Mannheimer Philharmonikern und in den Jahren 2017/18 war sie Solotrompeterin in der Staatsphilharmonie in Peking (China). Zuvor hatte sie die Bürgermusik Herisau sowie die Musikgesellschaft Schönengrund-Wald geleitet. Fritz Heinze

113. Hauptversammlung des Turnvereins Steinach

Neuer Präsident, zwei neue Ehrenmitglieder

Der STV Steinach hat zwei neue Ehrenmitglieder: Marina Albrigo (35) und Pascal Bollhalder (25). Das Präsidentenamt wurde neu besetzt.

Marina Albrigo hat zehn Jahre im Vorstand viel geleistet: Sie war Aktuarin, Leiterin PR und Vizepräsidentin des Vereins, dazu engagierte sie sich als Oberturnerin der Teamaerobic-Riege und leitete diverse Jugendriegen. Die Mitgliederversammlung hat Marina Albrigo nun die Ehrenmitgliedschaft erteilt. Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Pascal Bollhalder für seine siebenjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied, als Kidssports-Chef, als Oberturner Geräteturnen, Vizepräsident und als interimistischer Präsident. Die letzten sieben Jahre leitete er bis zu vier verschiedene Jugend- und Geräteriegen.
Zum neuen Präsidenten des STV Steinach gewählt wurde Nicolas Vuichet. Bisher war er im Verein aktiv als Kassier, Vorsteher der Technischen Kommission und Jugileiter. Neben dem Präsidenten wurde mit Sophia Rieger auch eine neue Aktuarin gewählt. Der zurückgetretene Andreas Dörig (Ressort Sportverein und Projekte) wird ersetzt durch Janine Klingenstein. N.V.

Die Ehrenmitglieder des STV Steinach: Pascal Bollhalder und Marina Albrigo.

Segelkurs für Kinder

Wer träumt nicht hin und wieder davon, sein kleines Segelboot mit Hilfe des Windes über den See steuern zu können? Dass dieser Wunsch in Erfüllung geht und nicht einmal so schwierig ist, dafür gibt es die beliebten Segelkurse des Yachtclubs Arbon (YCA). Kinder ab acht Jahren lernen gemeinsam und spielerisch durch gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer die Grundbegriffe des Segelns. Jeweils am Mittwochabend von April bis Oktober werden die Kids nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch im Umgang mit den faszinierenden Elementen Wind und Wasser geschult. Und so werden im Verlaufe des Jahres aus Landratten richtige Wassersportler, die in der Lage sind, mit ihrem Boot («Opti» genannt) selbständig auf dem Bodensee zu navigieren.
Für alle interessierten Kinder und ihre Eltern findet am kommenden Mittwoch, 27. März, um 18.30 Uhr, im Clubhaus des Yachtclubs am Adolf-Saurer-Quai 19 (vis-à-vis Hafenkiosk), eine stündige Informations-Veranstaltung statt. Weitere Angaben unter www.yca.ch. pd.

Stadt Arbon sucht die besten Jasser

Die Stadt Arbon sucht die besten Jasserinnen und Jasser im «verdeckten Differenzler». An einem Stand am Arboner Frühlingsmarkt von morgen Samstag, 23. März, lädt das lokale OK des «Donnschtig-Jass» alle Jassfreunde ab zehn Jahre ein, sich für das Qualifikationsturnier am Donnerstag, 25. April, im Seeparksaal anzumelden.

Die Besten erwartet am Donnerstag, 11. Juli, in Giswil oder Kerns ein friedlicher Wettstreit vor laufender Kamera gegen die Jasskonkurrenz aus Romanshorn. Natürlich ist das lokale OK überzeugt von einem Arboner Sieg und bereitet bereits minutiös eine mögliche Liveübertragung des «Donnschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen DRS am 18. Juli aus Arbon vor. Gerne informiert das OK am Frühlingsmarkt über weitere Details und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen für den 25. April. Anmeldeformulare liegen bis Freitag, 12. April, im Stadthaus, im Infocenter, bei «felix. die zeitung.» und in verschiedenen Restaurants auf. Für das Arboner Qualifikationsturnier im Seeparksaal kann man sich auch unter info@arbontourismus.ch oder über Telefon 071 440 13 80 anmelden. pd.

«Ilge»-Michela lädt Rentner zum AHV-Kafi

Das Arboner Altstadtrestaurant «Michelas Ilge» bietet ab sofort jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr ein «AHV-Kafi» an. Pensionierte erhalten den Kaffee zum Preis von nur 2.90 Franken. «Mir ist aufgefallen, wie viele ältere Menschen sich heute herumsitzend die Zeit in der Mall der Novaseta vertreiben», sagt die innovative Arboner Wirtin Michela Abbondandolo. Sie möchte diesen Menschen künftig einen Treffpunkt im Städtli anbieten. ud.

Museumsgesellschaft bittet um Mithilfe

Arboner sollen noch mehr Objekte bringen

Hans-Jörg Willi mit seinem Wegweiser Landquart und Stadtrat Peter Gubser mit einem Bleisatz der Thurgauer Arbeiterzeitung

Es soll etwas ganz Besonderes werden im Historischen Museum Arbon im Schloss. Arboner dürfen ihre persönlichen Gegenstände präsentieren («felix.» berichtete). 13 Objekte sind bereits gefunden.

Stolz präsentiert Hans-Jörg Willi seinen Wegweiser mit der Aufschrift Landquart. «Es handelt sich nicht um das bündnerische Landquart, sondern um das Arboner Landquart im Bereich Lidl», erklärt der Regionalleiter der Thurgauer Wanderwege. Daran möchte er mit seiner neu angefertigten Tafel erinnern. Die Steinacher Bucht reichte in der Eiszeit bis Roggwil. In den Jahrtausenden danach wurde daraus Wattland, Sumpf- beziehungsweise Moorland. Der Name Landquart kommt laut Willi von «Lang Watt».

Stadtrat Peter Gubser hat hingegen einen Schatz ausgegraben. Er wird im Museum einen Bleisatz (siehe Bild) präsentieren, der ihn an seine Vergangenheit erinnert. Vor 42 Jahren kam der Sozialdemokrat nach Arbon. «Damals hatte ich die eigene Rubrik «Fernsehtipps» bei der 'Thurgauer Arbeiterzeitung'», sagt Gubser. Das Signate aus Bleisatz davon bekam er schliesslich vom damaligen Redaktor Hans Kaspar Schiesser in den 80er Jahren geschenkt.

Ein Stillleben von Emil Steiger wird Magrit Eigenmann präsentieren. Ihr Vater hatte zwei Bilder zu seiner Pensionierung bekommen.

Bundesfeier in Ermatingen

raxis erprobt

«Er war Typograf bei einer Genossenschaftsdruckerei und die Firma hatte kein Geld mehr», erklärt Gubser.

Der Vorstand der Museumsgesellschaft hofft nun, dass sich noch weitere Arboner melden. «Ich bin mir sicher, dass es noch mehr solcher persönlicher Gegenstände mit interessanten Geschichten gibt und dem Museum für ein Jahr zur Verfügung gestellt werden», sagt Gubser. Diese besonderen Stücke sollen ab Juni an verschiedenen Stellen im Historischen Museum verteilt werden. Marlene Kovacs

felix. DER WOCHE

Stefan Raible

Elf Jahre lang hat Stefan Raible bei der Musikgesellschaft Steinach den Takt angegeben. Mit grossem Engagement, viel Herzblut oder organisatorisch stets auf Zack. Nun ist er als Präsident zurückgetreten. Und so wie er den Verein geführt hat, so hat er ihn nun auch übergeben: Geordnet. Der Verein ist gut aufgestellt und hat – trotz schwieriger Suche – wieder einen Präsidenten und eine neue Dirigentin. Und in der Kasse gibts dank riesigem Engagement im letzten Jahr (Organisation 130. Vereinsjubiläum und Kreismusiktag) rund 6000 Franken Gewinn. Mancher Verein würde sich die Hände reiben, hätte er einen Präsidenten wie Stefan Raible. Den Ehrenpräsidenten-Titel hat er schon, nun gibts von uns noch die Zugabe: den «felix. der Woche».

Tickets gewinnen für «Nickless» im Presswerk

Gast im Arboner «Presswerk» ist heute Freitag, 22. März, der Schweizer Singer/Songwriter «Nickless». Nach über einjähriger Schaffenspause meldet sich «Nickless», einer der erfolgreichsten Schweizer Newcomer der jüngeren Vergangenheit, mit seinem neuen Album «Chapters» zurück. Vor «Nickless» treten um 20.15 Uhr «Jane and the Sailors» aus Schaffhausen im Presswerk auf. Es sind noch Tickets an der Abendkasse und über www.presswerk-arbon.ch erhältlich.

«felix. die zeitung.» verlost für diesen Konzertabend zwei mal zwei Tickets: Wer heute Freitag um 13.30 Uhr auf der «felix.»-Hotline 071 440 18 30 beantworten kann, wie «Nickless» mit bürgerlichem Namen heisst, hat Gewinnchancen! red.